



Praktikable Indikatoren zur Erfassung patho-morphologischer Veränderungen bei Rindern und Schweinen in Verarbeitungsbetrieben für tierische Nebenprodukte in Deutschland unter Praxisbedingungen

Practicable indicators for recording patho-morphological changes in cattle and pigs at animal by-product processing plants in Germany under practical conditions

Barbara Prottengeier, Sven Reese, Elke Rauch

TABELLE 2: Beschreibung der korrekten Durchführung von Betäubungs- und Tötungsmaßnahmen an Rindern und Schweinen

Beurteilungsparameter	Definition	
	Rind	Schwein
Betäubungsmaßnahmen		
Bolzenschuss	<p>Ansatzpunkt ist geringgradig (1-Finger breit) oberhalb der Kreuzungslinie von der Mitte des Hornansatzes zu der Mitte des gegenüberliegenden Auges (TVT 2018a).</p> <p>Als falscher Ansatzpunkt des Bolzenschusses wurden Einschusslöcher, welche über 2 cm von der korrekten Lokalisation abwichen, erfasst und kein korrekter Nachschuss nachweisbar war.</p>	<p>Keilförmiger Kopf: Verbindung der Augenmittelpunkte; Einschussloch in der Mitte, 1 cm oberhalb der festgesetzten Linie; Einschuss im 25°-Winkel (TVT 2015)</p> <p>Steile Stirn: Verbindung der Augenmittelpunkte; Einschussloch in der Mitte, 2–3 cm oberhalb der festgesetzten Linie; Einschuss senkrecht zur Stirnfläche</p> <p>Bei Sauen und Ebern ist ein leicht seitlich von der Mitte der Verbindungslinie liegender Ansatzpunkt akzeptabel (TVT 2015).</p> <p>Als falscher Ansatzpunkt des Bolzenschusses wurden Einschusslöcher, welche über 2 cm von der korrekten Lokalisation abwichen, erfasst und kein korrekter Nachschuss nachweisbar war.</p>
Elektrobetäubung	<p>Wurde im Rahmen der Erhebungen nicht erfasst</p>	<p>Kopfdurchströmung: Ansatzpunkt beidseits am Ohrgrund (unmittelbar unter dem Ohr) (TVT 2015)</p> <p>Als falscher Ansatzpunkt der Elektrozange wurden Abweichungen von 5 cm von der korrekten Lokalisation gewertet.</p>
Kopfschlag	<p>Rechtlich nicht zulässig (Verordnung [EG] Nr. 1099/2009)</p>	<p>Ansatzpunkt: höchster Punkt zwischen Ohransatz und Augen nur bei Tieren < 5 kg Körpergewicht erlaubt (Verordnung [EG] Nr. 1099/2009).</p>
Tötungsmaßnahmen		
Tötung durch Elektrodurchströmung	<p>Wurde im Rahmen der Erhebungen nicht erfasst</p>	<p>Herzdurchströmung: Ansatzpunkt am Brustbein (hinter dem Vorderfuß) und über Wirbelsäule am Rücken/Hals oder Ansatz an beiden Seiten am Körper (seitlich hinter den Vorderfüßen)</p> <p>Kopf-/Herzdurchströmung: Ansatzpunkt am Kopf an der Stirn oder Ohrgrund und am Sternum oder linke, untere Brustwand (TVT 2015)</p> <p>Als falscher Ansatzpunkt der Elektrozange wurden Abweichungen von 5 cm von der korrekten Lokalisation gewertet.</p>
Entblutungsschnitt/-stich	<p>Entblutungsschnitt: Schnitt reicht von Ohr zu Ohr. Alle Weichteile inklusive Speise-, Luftröhre und die Blutgefäße (mindestens beide Hauptschlagadern) sind durchgeschnitten. Als falsche Durchführung wurde gewertet, wenn nicht alle Weichteile und Blutgefäße durch den Schnitt eröffnet wurden.</p> <p>Bruststich: Haut am Trierl ist eröffnet; ausreichend großes Einstichloch am Hals vor Brustbein unterhalb bzw. vor Speiseröhre in Richtung Schwanz (TVT 2018b)</p> <p>Als falsche Durchführung wurde erfasst, wenn die Lokalisation des Bruststich 5 cm von der Sollstichstelle abwich oder das Einstichloch als nicht ausreichend groß erachtet wurde.</p>	<p>Entblutungsschnitt: Schnitt bis zur Wirbelsäule quer durch den Hals, komplett von einer Halsseite zur anderen; vollständige Durchtrennung der gehirnversorgenden Halsschlagadern</p> <p>Als falsche Durchführung wurde gewertet, wenn nicht alle Halsschlagadern durch den Schnitt eröffnet wurden.</p> <p>Entblutungsstich: Ausreichend großes Einstichloch etwas seitlich von der Mitte, zwei bis drei Finger vor der Brustbeinspitze, an der Halsbasis. Die Stichrichtung erfolgt in Richtung Schwanz (Landwirtschaftskammer Niedersachsen 2018).</p> <p>Als falsche Durchführung wurde erfasst, wenn die Lokalisation des Bruststich mehr als drei Finger von der Sollstichstelle abwich oder das Einstichloch als nicht ausreichend groß erachtet wurde.</p>